



**Sommersemester 2024**  
Ringvorlesung zur Geschichte der  
Naturwissenschaft und Technik



**„Von den Anfängen der Astronomie zur modernen Astrophysik“**

Hamburger Sternwarte in Bergedorf, Bibliothek  
Gojenbergsweg 112, 21029 Hamburg

**17. Juli 2024, 20 Uhr**

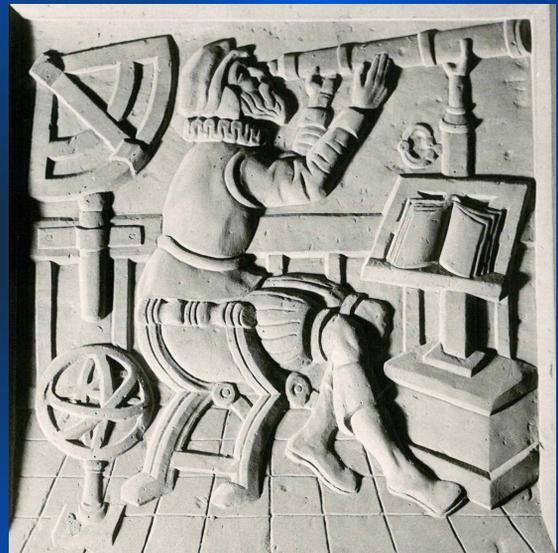
**Prof. Dr. Gudrun Wolfschmidt**

(AG Geschichte der Naturwissenschaft und Technik (GNT),  
Hamburger Sternwarte, Universität Hamburg, FHS)

**Ein neuer Blick ins Weltall – Simon Marius (1573–1624),  
der fränkische Galilei, und die frühen Teleskop-Beobachter**



*Galileo Galilei*  
(Fresko von Bertini, 1858)



*Simon Marius mit ihrem Fernrohr*  
(CC, Stadtarchiv Ansbach)

Galileo Galilei (1564-1641 jul./1642 greg.) ist in die Geschichte eingegangen, weil er ein Fernrohr baute und es zum Himmel richtete; seine revolutionären Entdeckungen hat er in seinem Werk *Sidereus Nuncius* (1610) festgehalten. In diesem Vortrag sollen auch die Beiträge der fränkischen Astronomen und Instrumentenbauer wie Simon Marius (1573-1624) beleuchtet werden, die zur Entwicklung des astronomischen Weltbildes beigetragen haben, zum Wandels des Weltbildes von der geozentrischen Vorstellung der Antike und des Mittelalters zur heliozentrischen Weltsicht des Copernicus (1473-1543) in der Frühen Neuzeit / Renaissance. Die weitere Entwicklung des Fernrohrs im 17. Jahrhundert ist verbunden mit einer Reihe spektakulärer Entdeckungen, die unser Weltbild veränderten, wobei auch Simon Marius einen wesentlichen Beitrag leistete, vgl. sein Werk *Mundus Iovialis* (1514).